

Presseaussendung

Bozen, 23. März 2018

Brisante Themen diskutiert

Südtiroler Wirtschaftsring – Economia Alto Adige: Zweiter Diskussionsabend „Wirtschaft im Gespräch“ mit Landeshauptmann Arno Kompatscher.

Brennende Fragen zur Mobilität, dem neuen Gesetz „Raum und Landschaft“ und zu den akustischen Klassifizierungen in Gewerbegebieten standen im Mittelpunkt des zweiten Diskussionsabends der Veranstaltungsreihe „Wirtschaft im Gespräch“ im Salewa Hauptquartier mit Landeshauptmann Arno Kompatscher. Organisiert wurde er vom Südtiroler Wirtschaftsring – Economia Alto Adige (swrea).

„Es stehen große Herausforderungen an die wir nur im gemeinsamen Austausch lösen können: Etwa bei der Mobilität, der Raumordnung oder den akustischen Klassifizierungen in Gewerbegebieten“, betonte Barbara Giordano, Bezirkspräsidentin von Bozen und Umgebung.

Gesamtkonzept und keine Insellösungen

Die Landeshauptstadt Bozen ist ein Verkehrsknotenpunkt für ganz Südtirol und leidet bereits seit einiger Zeit unter einem akuten Mobilitätsproblem. Hier brauche es dringend Lösungen, waren sich die rund 100 anwesenden Wirtschaftstreibenden einig. „Wir arbeiten intensiv an einem Gesamtkonzept, denn wir wollen keine Insellösungen“, entgegnete Kompatscher und präsentierte den Unternehmerinnen und Unternehmern den Südtiroler Mobilitätsplan samt Maßnahmenpaket für die Landeshauptstadt, der Schritt für Schritt umgesetzt wird. Was den öffentlichen Nahverkehr für Südtirol angeht, ist es Ziel der Landesregierung ganz Südtirol mit einem Halbstundentakt zu bedienen und einem Viertelstundentakt auf den Abschnitten Meran bis Bozen, Brixen bis Bozen und Unterland bis Bozen. „Mit einem gut funktionierenden öffentlichen Nahverkehr, bieten wir den Südtirolern eine bessere Alternative zum Auto. Auch damit vermeiden wir Verkehr auf der Straße“, so der Landeshauptmann.

Wertausgleich und Siedlungsgrenze sind heiß diskutierte Themen

Ein immer wieder heiß diskutiertes Thema beim neuen Gesetz „Raum und Landschaft“ ist der Wertausgleich. Dazu erklärte Kompatscher, dass dieser nur mehr dann vorgesehen sei, wenn außerhalb des Siedlungsgebietes eine neue Zone für touristische Entwicklung ausgewiesen werde. Strukturschwache Gemeinden könnten zudem auf die Einhebung verzichten, „denn wenn jemand beispielsweise in Martell ein Hotel baut, dann stützt das auch den Wirtschaftskreislauf

südtiroler wirtschaftsring
economia alto adigeMitterweg | via di Mezzo ai Piani 5
39100 Bozen | Bolzano
T 0471 977 388
info@swrea.bz.it
www.swrea.bz.it

angeschlossene Verbände / Associazioni aderenti

Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol – Unione commercio turismo servizi Alto Adige
Hotellers- und Gastwirtsverband – Unione albergatori e pubblici esercenti
Südtiroler Bauernbund – Unione agricoltori e coltivatori diretti Sudtirolesi
Unternehmerverband Südtirol – Assoimprenditori Alto Adige
Vereinigung Südtiroler Freiberufler – Associazione dei liberi professionisti altoatesini
Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister – Confartigianato Imprese

Presseaussendung

einer strukturschwachen Gemeinde“, so der Landeshauptmann. Zur Siedlungsgrenze unterstrich Kompatscher, dass es im Interesse der Gemeinde ist, die Siedlungsgrenze im Sinne einer positiven Entwicklung festzulegen. Der Vorteil: Bauleitplanänderungen sind zukünftig reine Angelegenheit der Gemeinde.

Handwerkliche und industrielle Tätigkeit sichern

Zum Thema Akustische Klassifizierungen in Gewerbegebieten erklärte Kompatscher, dass das Gesetz keineswegs die Absicht habe, die Tätigkeit einzuschränken. Im Gegenteil: Es ist notwendig die handwerkliche und die industrielle Tätigkeit auch in Zukunft zu sichern. „Gleichzeitig geht es darum die Lärmbelastung für Mensch und Umwelt zu vermeiden“, so Kompatscher.

Herausforderungen gemeinsam angehen

Den Abschluss machte Präsident Leo Tiefenthaler: „Die Veranstaltungsreihe „Wirtschaft im Gespräch“ bringt Vertreter aller Wirtschaftssektoren zusammen. Dieser Austausch ist wichtig, um die großen Herausforderungen der Zukunft gemeinsam zu diskutieren und an Lösungen zu arbeiten.“ Moderiert wurde die Veranstaltung von Christian Pfeifer, Chefredakteur der Südtiroler Wirtschaftszeitung.

Foto1 (von links): Landeshauptmann Arno Kompatscher, Barbara Giordano Bezirkspräsidentin von Bozen und Umgebung, Moderator Christian Pfeifer, Leo Tiefenthaler Präsident vom Südtiroler Wirtschaftsring – Economia Alto Adige und Andreas Mair, Geschäftsführer vom Südtiroler Wirtschaftsring – Economia Alto Adige.

Foto2: Rund 100 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Bozen und Umgebung diskutierten mit Landeshauptmann Arno Kompatscher über wichtige wirtschaftspolitische Themen.

Foto3: Landeshauptmann Arno Kompatscher bei seinen Ausführungen.

Weitere Fotos online auf: <https://bit.ly/2HYAV30>